

Liebe familylab-Interessierte, liebe Kollegin, lieber Kollege,

das ist der sechste familylab. de newsletter in 2017. Sollte die Bildschirmdarstellung nicht gut sein, steht dieser Text auch im beiliegenden [PDF • 06. familylab.de news 2017](#)

### »IN DIE EIGENE KRAFT KOMMEN« • LEVERKUSEN • BEGINN SEPTEMBER 2017 •



Die 20-tägige familylab-Weiterbildung *»Systemische-Weiterbildung für familylab-Familienberaterinnen & familylab-Trainerinnen, sowie interessierte Fachleute«* mit Jürgen Schneid und Mathias Voelchert.

*»In die eigene Kraft kommen« ...*

wie persönliche Zurückhaltung und Achtsamkeit die Phänomene von Systemen lesbar macht.



6 Termine • Sept. & Nov. 2017 (2x) Feb. & März & Jun. & Sept 2018 (4x)

4.800 €, incl. 19% MwSt. • *Frühbucherrabatt bei Anmeldung und Bezahlung bis 31.05.2017*

5.400 € incl. 19% MwSt. *bei Anmeldung und Bezahlung ab dem 01.06.2017*

[mehr dazu](#) • [Anmeldeformular](#)

**NEU • VertrauensBildung – Wege aus der Schulangst** das neueste Buch von [Andreas Reinke](#), ist ab sofort lieferbar



Unsere geläufige Schulpädagogik ist zumindest unterschwellig von der Idee durchsetzt, Kinder und Jugendliche kooperativ machen zu müssen, da sie sich sonst zu egozentrischen und gefährlichen Ich-Imperien entwickeln könnten. Das halte ich allein deswegen für einen Trugschluss, weil Kinder und Jugendliche von Geburt an kooperieren. Immer! Zur Gefahr (für sich selbst und andere) können junge Menschen dann werden, wenn sie destruktive Muster kopieren, zu lange überkooperieren, das Eigene unterdrücken müssen, um in den Augen derer „richtig“ zu sein, die aus Angst

vor Unruhen grenzverletzende Grenzen setzen. Das durch Unterdrückung erlittene Leid vieler Schüler zeigt sich sehr oft in Stellvertreter-Konflikten inner- und außerhalb unserer Schulen.

(...) Und was ist mit den Schülern, die partout nicht lesen wollen? Was soll mit denen sein? Die lesen nicht. Das ist der Ist-Zustand. Ich als Lehrer kann darüber befinden, ob ich aus diesem Umstand ein Problem mache oder nicht. Ja, aber der Lehrplan ...! Ich weiß. Mir waren meine Schüler immer wichtiger als Lehrpläne. Meiner damaligen Schulleiterin übrigens auch.

[Hier bestellen](#)

**NEU • »Liebende bleiben«** Jesper Juul's neuestes Buch schon im Audio-Download



[bei audible](#)  
[bei amazon](#)

1. a) »alle familylab Seminarleiter\*innen« [hier finden Sie alle familylab Seminarleiter\\*innen](#). Sie können die Kolleginnen und Kollegen direkt kontaktieren und Termin / Zeit / Honorar direkt vereinbaren:

**b) neue Links**

1. [Alle Bücher im familylab-Bookshop](#)
2. [Alle DVDs/Hörbücher/ebooks im familylab-Bookshop](#)
3. [Alle Weiterbildungen/Workshops 2017 / 2018](#)
4. [familylab auf facebook](#)

**2. Summerhill – Best Freedom Movie Ever!**

Its up to you and me to empower our children to self-direct themselves so they become healthy, balanced, and successful adults. "If you want wealth for a year, grow grain. If you want wealth for 10 years, grow trees. If you want wealth for 100 years, grow people." - Chinese Proverb

**3. Kinder! Liebe! Zukunft!** Vierteilige Langzeit-Dokumentation über eine Patchwork-Familie im SWR Mediathek Jedes achte Kind lebt heute in einer Patchwork-Familie – ein lustiger Begriff für ein schwieriges Beziehungsgeflecht. Wie ist das Leben in einer solchen Familie, was ändert sich für die Kinder, wenn die Eltern neue Verbindungen eingehen? Unter dem Titel „Kinder! Liebe! Zukunft!“ zeigt das SWR Fernsehen ab 11. Januar die vier Teile einer Langzeitbeobachtung über vier Jahre von Autorin Sigrid Faltin. – Tipp von Dirk Lehrke-Alpers, Dipl. Psychologe, familylab-Trainer.

[Link zu allen 4 Folgen](#)

**4. Wechselmodell oder was?**

*Residenzmodell:* Das Kind lebt überwiegend bei einem Elternteil und sieht das andere am Wochenende oder in den Ferien.

*Wechselmodell:* Das Kind lebt zu gleichen Teilen bei Vater und Mutter.

*Nestmodell:* Das Kind bleibt in der Wohnung, die Eltern pendeln zwischen diesem Nest und einem Zweitwohnsitz.

**Remo Largo über Scheidungskinder, und das Wechselmodell:** "Eltern verstehen das Kind als Besitz“ Was viele Kinder nicht gut vertragen ist der Wechsel. Das Wechselmodell ist sehr oft nicht gut für die Kinder.“ Remo Largo im Gespräch mit Korbinian Frenzel, Deutschlandradio:

*Frenzel:* Sie haben mal gesagt, wenn es therapeutische Hilfe gäbe, würden viele Trennungen viel schmerz- und konfliktfreier verlaufen. Müsste, wenn man diesen Gedanken weiterdenkt, müsste dann nicht konsequenterweise fast so was wie ein gesetzlicher Anspruch auf Trennungsbegleitung bestehen?

*Largo:* Ja. Das würde ich sehr unterstützen. Ich denke, dass alle Eltern ausnahmslos massiv unterschätzen, wie so ein Trennungs- und Scheidungsprozess verlaufen wird. Ich würde das außerordentlich befürworten. Ich habe das selbst auch gemacht, weil einerseits kriegt man damit eine gewisse Distanz, es wird einem auch ein Spiegel vorgehalten, was eigennütziges Verhalten

zum Beispiel sein kann. Ja, ich würde das überaus befürworten. Die Eltern sollten eben immer davon ausgehen, kein Richter kann der Situation gerecht werden, dem Kind gerecht werden. Das können sie nur selbst. Also sie stehen in der Verantwortung, und diese Verantwortung können sie nicht abgeben. • [den ganzen Beitrag anhören und den Beitrag lesen](#)

**Artikel von Axel Doderer, familylab-Trainer zum Wechselmodell:** "Mir fällt zunächst auf, dass das Grundsatzurteil als positiv, als innovativ, als ein Schritt in die richtige Richtung präsentiert wird. Vorsicht! Hier gehen bei mir sofort die Alarmglocken an! Denn die grundsätzliche Bewegung hinter dieser Idee ist: „Ich will haben“ oder, etwas milder ausgedrückt: „Ich will mein Bedürfnis als Vater/Mutter befriedigen“. Und wenn dann keiner nachgeben will oder kann taucht schnell die Idee auf „Halbe/Halbe“ – so wie sie auch manchmal bei zwei oder mehreren Kindern auftritt: „Ich das eine – du das/die andere(n) Kind(er)“ – Auch vor dieser, ggf. als Lösung bezeichneten Idee, gilt es unbedingt Abstand zu nehmen! Die Bewegung des Haben-Wollens und die des Präsentsein-Wollens als Mutter oder Vater ist selbstverständlich sehr gut zu verstehen! Sie ist ja schließlich eine liebende Bewegung! Allerdings ist sie in erster Linie eine Ich-Bewegung. Und mit Ich-Bewegungen alleine ist man in Trennungssituationen schlecht beraten. Diese fordert erweiternde Wahrnehmungen und feinfühliges Überlegungen in Bezug zu wer, welche Bedürfnisse wie stark in den Vordergrund stellen sollte. Jedem Trennungsprozess wohnen Hürden inne, die es zu nehmen gilt, um gleichzeitig sich selbst, den Kinder - und dem (Ex)Partner in Summe gerecht werden zu können. Es lohnt, die Trennung und ihre Herausforderungen als Wachstumsprozess zu sehen und nicht allein als Verlust! Wir leben in einer Welt voller Erneuerungsprozesse. Die hohen Scheidungsraten und neuen Familienkonstellationen gehören dazu!

[hier den ganzen Artikel lesen](#)

[Profil von Axel Doderer](#)

[Beitrag/Interview u.a. mit Britta Kolbe und Wolfgang Bergmann familylab Trainerinnen zum Wechselmodell:](#)

Zitat aus einem Bildinterview von Mathias Voelchert mit der BamS v. 5.3.2017: „Das Wechselmodell geht fast immer zu Lasten der Kinder – denn die müssen am Ende der Woche die Koffer packen. Im krassesten Fall leben Kinder zwei verschiedene Leben, jede Woche von Neuem. Zuliebe des Kindes? Oder doch zuliebe der Eltern und zulasten des Kindes? Beim Wechselmodell schneiden die Eltern das Kind – im übertragenen Sinne – in der Mitte durch, jeder kriegt eine Hälfte“.

##### 5. »Frühes Trauma« beeindruckender, neuer Vortrag von Prof. Dr. Franz Ruppert:

Wie wir schon ganz früh den Bezug zu uns selbst verlieren können. Und was wir für uns und unsere Kinder tun können:

*Präventionsmöglichkeiten für werdende Eltern:*

- Klare Entscheidung von Müttern und Vätern für oder gegen ein Kind
- Ungeborene als Menschen mit einer vollwertigen Psyche ernst nehmen

- Bindungsbedürfnissen von Un- und Neugeborenen möglichst den höchsten Stellenwert einräumen
- Kontakt und Kommunikation zwischen Mutter und Vater mit dem Kind bereits während der Schwangerschaft aufbauen
- Werdende Mütter entwickeln mehr Vertrauen in ihre eigenen Gefühle und Fähigkeiten
- Keine Störung der hochsensiblen Bindungsprozesse nach der Geburt
- Frauen setzen sich mit ihren eigenen Psychotraumata auseinander, bevor und während sie Mutter werden
- Männer setzen sich mit ihren eigenen Psychotraumata auseinander, bevor und während sie Vater werden

*Hinweise für die therapeutische und pädagogische Arbeit mit Müttern und Kindern:*

- Die Biographie eines Menschen von Anfang an in den Blick nehmen
- Die Bedeutung der Mutterbindung erkennen
- Die Möglichkeiten einer frühen Traumatisierung in Betracht ziehen
- Selbsteinschätzungen der Klienten kritisch hinterfragen
- Erkennen, dass verbale und kognitive Methoden die frühen Entwicklungen der Klienten nicht erreichen können
- Mit nonverbalen und die Emotionen ansprechenden Methoden arbeiten

© Prof. Dr. Franz Ruppert - Quelle: [Folien zum Vortrag »Frühes Trauma«](#)  
[Das ganze Video ansehen](#)

- 6. Intuitive Pädagogik** "Geborgenheit habe ich noch nirgendwo so stark erfahren. Dass ich die im Körper drin spüre, so wie ich bin ist es in Ordnung." Statt Konkurrenz – Wachsen. Für Kinder ist das sinnliche Leben noch viel wichtiger als für Erwachsene. Das Richtige zu tun, im richtigen Moment, kann man nur tun und dann schauen ob es gut war für mich und alle anderen auch. Die Intuitive Pädagogik des Pär Ahlbom, Vision einer neuen Schule, [das Video dazu](#)

[Video Clip zum Film »Autonomie statt Anpassung«](#)  
[Den Film »Autonomie statt Anpassung« hier bestellen](#)

- 7. FAMILIENTRIO\_40** „Du bist nicht mehr mein Freund“, sagte meine vierjährige Tochter letztens nach einem kurzen Streit zu einem anderen Kind. Darauf schaltete sich die Mutter des anderen Kindes ein und forderte mich auf, mit meiner Tochter über den grundsätzlichen Wert von Freundschaft zu reden. Ich hatte den Satz meines Kindes gar nicht so ernst genommen. Was meinen Sie? Britta S., München  
*Antwort von Jesper Juul:* Ich bin da Ihrer Meinung, aber eben auch neugierig. Daher würde ich die Mutter fragen, was sie damit gemeint hat. Nicht, um sie zu berichtigen, sondern weil Sie dann – egal, wie ihre Antwort lautet – sagen können: „Jetzt verstehe ich dich. Ich frage mich allerdings schon, ob dein Kind das auch so verstanden hat.“

herzlich  
das familylab-Team & Mathias Voelchert

## WORKSHOPS & WEITERBILDUNGEN 2017 & 2018

### AKTUELL • SOLINGEN • 18. & 19. März 2017 • »Leitwölfe sein – ein Seminar für Fachleute«

2-tägiger Workshop mit Andrea Daun in Solingen für Fachleute • 150€ • [Mehr zum Kurs](#)

- MÜNCHEN • 21. - 23. April 2017 • »DAS WIRD SCHULE MACHEN« • Teil 2**  
mit Andreas Reinke & Mathias Voelchert • 3-tägige familylab–Weiterbildung für PädagogInnen und Fachleute, die mit Lehrern arbeiten wollen  
• [Anmeldeformular](#)  
[Mehr dazu](#) • (Teil 2 kann auch vor Teil 1- Praxis in HAMBURG (19.01.-21.01.2018) gemacht werden)
- HAMBURG • »22. FAMILYLAB-SEMINARLEITERINNEN-TRAINING • 27.04.-30.04.2017 & 27.06.-30.06.2017**  
2.800€ inkl. 19% MwSt. mit Mathias Voelchert und erfahrenen Trainern & Trainerinnen • 8-tägige familylab–Weiterbildung [mehr zum Seminarleitertraining](#) • [Anmeldeformular](#)
- OBERBUCHA • 22.-24. September 2017 • »VATER SEIN«** mit Mathias Voelchert  
3-tägige familylab–Weiterbildung für interessierte Väter • 350€  
Frühbucherrabatt bei Bezahlung bis 31.05.2017 • 290€ [Mehr zum Kurs](#) - [Anmeldeformular](#)
- LEVERKUSEN • BEGINN SEPTEMBER 2017 • »IN DIE EIGENE KRAFT KOMMEN«**  
»Systemische-Weiterbildung für familylab-Familienberaterinnen & familylab-Trainerinnen, sowie interessierte Fachleute« mit Jürgen Schneid und Mathias Voelchert • 6 Termine • Sept. & Nov. 2017 (2x) Feb. & März & Jun. & Sept 2018 (4x)  
[mehr dazu](#) • [Anmeldeformular](#)  
4.800 € incl. 19% MwSt. • Frühbucherrabatt bei Anmeldung und Bezahlung bis 31.05.2017  
5.400 € incl. 19% MwSt. • bei Anmeldung und Bezahlung ab dem 01.06.2017
- STUTTGART • 13. – 15. Oktober 2017 • ACHTSAMKEIT – WOZU? 3-tägiger Workshop** mit Mirjam Baumann-Wiedling in München für pädagogische Fachleute, Eltern & Interessierte • 350€ • Frühbucherrabatt bei Bezahlung bis 31.05.2017 • 290€ [Mehr zum Kurs](#) • [Anmeldeformular](#)
- NIEDERWINKLING • 13.-15. Oktober 2017 • TEENPOWER – ...GEH DEINEN WEG!** mit Pia Beck Rydahl  
3-tägige familylab–Weiterbildung für Fachleute und Interessierte • [Mehr zum Kurs](#) [Anmeldung](#)  
Frühbucherrabatt bei Bezahlung bis 31.03.2017 • 550€
- MÜNCHEN • 28. – 29. Oktober 2017 • MENSCHENKINDER** mit Dr. Herbert Renz-Polster, Kinderarzt • 2 tägiger Kurs für interessierte Eltern und Menschen, die mit Familien arbeiten  
[Mehr zum Kurs](#) • [Anmeldung](#) • Frühbucherrabatt bei Bezahlung bis 31.03.2017 • 290€
- MÜNCHEN • 17. – 19. November 2017 • » Aggression und andere unangenehme Gefühle«** • mit Dr. Cornelia Stöckel und Mirjam Baumann-Wiedling • 3-tägiger Workshop für pädagogische Fachleute, Eltern und Interessierte • 350€ inkl. 19% MwSt. • [Mehr zum Workshop](#) & [Anmeldeformular](#) • Frühbucherrabatt bis 31.05.2017 • 290€

### Vorschau 2018

- HAMBURG • 19. - 21. Januar 2018 • »DAS WIRD SCHULE MACHEN« • Teil 1 – Praxis«**  
mit Dirk Bayer & Mathias Voelchert • 3-tägige qualifizierende familylab–Weiterbildung für PädagogInnen und Fachleute, die mit Lehrern arbeiten wollen • 390€ • Frühbucher bei Bezahlung bis 30.06.17 • 350€ [mehr im pdf](#) • [Anmeldeformular](#)
- familylab-Familienberatung 4 x 4 Tage • 2018 • 2x OBEBUCHA & ODDER & MÜNCHEN**  
4 Referenten, die Sie weiterbringen und bewegen • 4x4 unvergessliche Tage in Deutschland & Dänemark  
Frühbucherrabatt bei Bezahlung bis 30.09.2017 • 4.400€ [Mehr dazu](#) • [Anmeldeformular 2018](#)
- HAMBURG • 13. - 15. April 2018 • »DAS WIRD SCHULE MACHEN« • Teil 2**  
mit Nikola Geiger & Mathias Voelchert • 3-tägige familylab–Weiterbildung für PädagogInnen und Fachleute, die mit Lehrern arbeiten wollen • 390€ • Frühbucherrabatt bei Bezahlung bis 30.09.2017 • 350€ • [mehr dazu](#) • [Anmeldeformular](#)
- OBERBUCHA • »23. FAMILYLAB-SEMINARLEITERINNEN-TRAINING • 19.-22.04.2018 & 12.-15.06.2018**  
mit Mathias Voelchert und erfahrenen Trainern & Trainerinnen • 8-tägige familylab–Weiterbildung  
2.500€ • Frühbucherrabatt bei Bezahlung bis 30.09.2017 (regulär 2.800€ inkl. 19% MwSt.)

**Mehr dazu • [Alle Weiterbildungen/Workshops 2017 / 2018](#)**